

Wanderausstellung AGUS

Im Rahmen der Reihe "Suizid und Kunst", zweijährig organisiert von der AG Suizidforschung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, wird anlässlich des Internationalen Tages der Suizidprävention die Wanderausstellung der Selbsthilfeorganisation AGUS (Angehörige um Suizid) gezeigt.

Die Eröffnung durch Sozialministerin Barbara Klepsch findet am **06.09.2017 um 13.00 Uhr** im Sozialministerium statt. Dort ist die Ausstellung dann bis zum **15.09.2017** zu sehen.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr

Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens

Mauern trennen. Mauern machen einsam.
Mauern verhindern Menschlichkeit.

Die Wanderausstellung „Gegen die Mauer des Schweigens“ will diese Mauern überwinden. Sie möchte das Schweigen brechen und informiert über Selbsttötungen sowie die schwere Trauer danach. Sie bietet Informationen für all jene, die sich aus beruflichen oder ganz persönlichen Gründen mit dem Tabuthema Suizid auseinandersetzen.

Die Ausstellung soll dazu beitragen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, die Situation der Hinterbliebenen kennen zu lernen und mehr über die Möglichkeiten einer hilfreichen Unterstützung zu erfahren.

Wanderausstellung AGUS

Entstehung

Die AGUS-Gründerin Emmy Meixner-Wülker erstellte 1998 die erste AGUS Wanderausstellung, um über die Trauer nach einem Suizid zu informieren. Sie wurde in über 30 Städten gezeigt. Abnutzung und Aktualisierungen der Inhalte machten 2009 eine neue Wanderausstellung erforderlich.

Texte

Die Inhalte der Ausstellungstexte zur Suizidtrauer basieren auf den Aussagen von Betroffenen. Die Auswahl war schwierig und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir danken Chris Paul, die uns als Betroffene und Fachautorin Texte aus ihren Büchern zur Verfügung gestellt hat.

Lernen Sie die Situation der Hinterbliebenen kennen und erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten einer hilfreichen Unterstützung. Suizid – der Tod, über den man nicht spricht. Die Ausstellung bietet Informationen und Wissenswertes zu Selbsttötungen und der schweren Trauer danach.

Bundesgeschäftsstelle AGUS e.V.
Markgrafentallee 3a
95448 Bayreuth
Tel.: 0921/1500380
Fax: 0921/1500879
Email: agus-selbsthilfe@t-online.de
www.agus-selbsthilfe.de

